

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 5: Kunst und Architektur

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das tragende Element. Aus Holz. LIGNATUR

Wir stellen eines der
erfolgreichsten Holz-
bausysteme her.



EGG-HOLZ KÄLIN AG

Egg Holz Kälin AG
ist bekannt für praktische,
intelligente Lösungen.



Egg Holz Kälin AG
8847 Egg/SZ
Tel. 055 412 28 63
Fax 055 412 71 57

info@eggholz.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Hansjörg Gadiant, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carole Enz, Energie /Umwelt
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möslinger, Abschlussredaktion
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
128. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figli, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Isisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere
auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat

Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle

Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle

ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle

Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

A³ E²P L

ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Sekretariat

GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch

Das Werk als Gleitmittel zur Positionierung von Macht

«Das Werk ist in diesen Strukturen nur noch das Gleitmittel zur Positionierung von Macht.» – Dieser provozierende Satz ist ohne sein Umfeld nicht verständlich. Er findet sich auf Seite 10 dieser Ausgabe im Beitrag von Helmut Federle. Worum geht es?

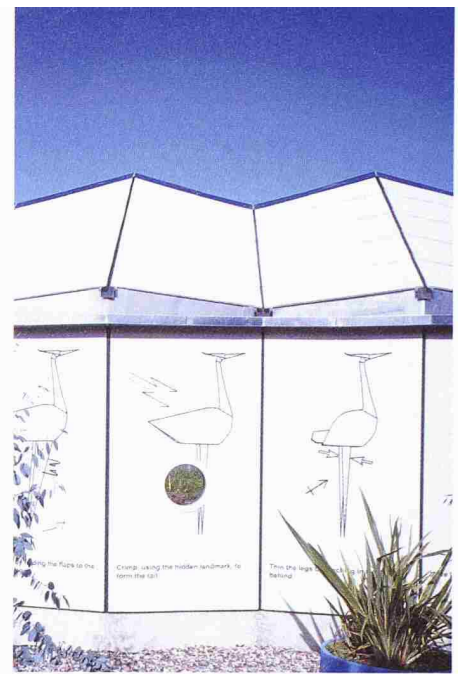
Es geht um Künstler, Architekten und deren Werke; es geht um Qualität, deren Diskussion und um Öffentlichkeit. Ein Werk wird dann zum Gleitmittel bei der Positionierung von Macht, wenn es nicht mehr primär um seiner selbst willen entsteht, sondern gezielt als vermarktbarer, mehrheitsfähiger und leicht konsumierbarer Gegenstand möglicher Publizität konzipiert wird.

Die Strukturen, die Federle anspricht, sind die Mechanismen, die Kunst- und Architekturbetrieb gleichermaßen beeinflussen, und nicht zu deren Vorteil: «publish or perish» heisst das Phänomen in den Wissenschaften. Wesentliches falsch gemacht habe der, dessen Tun nicht bald in «Hochparterre» oder «Parkett» erscheine, so Federle weiter. Das Problem ist, dass es nicht um Qualität geht, sondern um das Glauben-Machen von Qualität, meist in der Form von behaupteter Bedeutsamkeit.

Je öfter jemand publiziert wird, desto wichtiger ist die Person. Je wichtiger sie ist, desto besser sind ihre Werke. So lautet der übliche Fehlschluss. Unabhängig davon, ob die Werke mit dem zunehmenden Klang des Namens wirklich besser werden, steigen Macht und Einfluss des Bekannten. Das 19. Jahrhundert kannte den «Malerfürsten», ihn haben heute «Starkünstler» und «Elitearchitekt» abgelöst.

Das alles hat einen hohen Preis. Um seinen Namen so stark im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern, muss man nicht nur bestens «vernetzt» sein, sondern man muss seine Werke dem Konsens der Macher anpassen. Helmut Federle formuliert es so: «Man sucht das Nest der Tonangebenden, und insofern macht man schlussendlich gar nicht, was man will. Die Freiheit einer solchen Gruppe ist nicht nur soziologisch, sondern grundsätzlich zweifelhaft und unanständig.» Die Freiheit bleibt auf der Strecke. Selbst gewählte Anpassung – nicht etwa an die Bedürfnisse der Gesellschaft, sondern an die Kriterien der Star-Macher – im Dienst einer besseren Vermarktbarkeit beschneidet für Kunst- und Architektur-schaffende gleichermaßen die Möglichkeiten von Erneuerung, Experiment und Eigenständigkeit.

Tec21 ist in vielerlei Hinsicht Teil der Maschinerie von Öffentlichkeit und Qualitätsdiskussion. Wir bemühen uns, dieser Verantwortung nachzukommen und nicht immer auf der Spitze der neusten Welle des «mainstream» zu reiten, sondern auch ungewohnte Positionen, schwierigere oder unbequeme Inhalte zur Sprache zu bringen. In diesem Heft ist das zum Beispiel der Text von Helmut Federle selbst, der noch weit über die oben beschriebene Thematik hinaus ungewohnte Aspekte und Überlegungen zur Diskussion stellt. Es ist kein einfacher oder gar leicht konsumierbarer Text. Wir haben ihn unverändert übernommen, unter anderem aus Respekt vor seinem Werkcharakter.



Katharina Mösching

5 Wegweisender Wohnungsbau

In Winterthur ist das Projekt «Q-Bus» als besonders intelligente Bauinvestition ausgezeichnet worden

Helmut Federle

7 Von Kunst, Architektur und Öffentlichkeit

In seinem Essay äussert sich der Schweizer Maler unter anderem pointiert zum Starsystem in Kunst und Architektur

Hansjörg Gadiant

15 Die Kartonschule

In England ist ein kleiner Pavillon aus Karton entstanden, der zu 90% aus wiederverwendetem Material besteht

26 Volkszählung Schweiz

Gewachsen sind vor allem die Agglomerationen Zürich und Genf